

Immunologischer Test auf okkultes Blut im Stuhl (iFOBT)

iFOBT – Teil der gesetzlichen Früherkennung auf Darmkrebs

ÄRZTLICHE INFORMATION

Klinische Relevanz

Kolorektale Karzinome sind eine der häufigsten bösartigen Erkrankungen des Menschen und stellen in Deutschland sowohl bei Männern als auch bei Frauen die zweithäufigste Krebsform dar. Darmkrebs kann ggf. frühzeitig durch nicht sichtbares Blut im Stuhl erkannt werden.

Quantitative immunologische Testverfahren (iFOBT) können okkultes Blut im Stuhl mit höherer Sensitivität und Spezifität als früher nachweisen. Darum hatte der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) im Jahr 2017 die Aufnahme dieses Testverfahrens in die Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL)* beschlossen.

Somit werden seit dem 1. April 2017 die Kosten für die Durchführung eines quantitativen immunologischen Stuhltests von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Anspruchsberechtigung seit dem 1. April 2025

Gesetzlich versicherte Personen ab 50 Jahren können zwischen einem immunologischen Test auf okkultes Blut im Stuhl (iFOBT) und einer Koloskopie (Darmspiegelung) entscheiden.

- iFOBT: Durchführung einmal alle zwei Jahre.

ODER

- Koloskopie: Durchführung höchstens zweimal im Abstand von zehn Jahren.

Probenvorbereitung

Das SENTiFIT®-Probensystem bietet eine einfache, hygienische und sichere Probenentnahme für Patient*innen. Es enthält bereits einen Puffer zur Stabilisierung des Patientenmaterials. Diese Spezialröhrchen können kostenlos in Ihrem Labor angefordert werden.



SENTiFIT®-Spezialröhrchen für die Probenentnahme
© Sysmex Deutschland GmbH

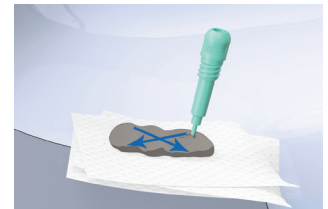
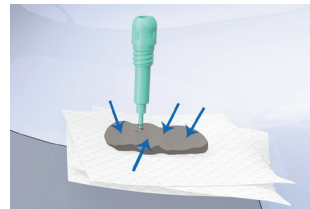
WICHTIG!

Die Probe sollte von dem/der Patient*in noch am Tag der Entnahme in die Praxis zurückgebracht werden, so dass die Weiterleitung und Verarbeitung im Labor zeitnah erfolgen können. Es werden keine besonderen Anforderungen an die Lagerungs- und Transportbedingungen gestellt. Raumtemperatur ist ausreichend!

Befüllen der Probenröhrchen

Folgendes Vorgehen wird zur Probenentnahme empfohlen:

1. Toilettenpapier in das Becken legen.
2. Darmentleerung über dem Toilettenpapier.
3. Grüne Kappe mit Entnahmestäbchen abschrauben.
4. Entnahmestäbchen an 4 Stellen in den Stuhl nicht zu tief einstecken und anschließend kreuzweise über die Oberfläche streichen. Alle Einkerbungen sollten mit Stuhl gefüllt sein.



5. Grüne Kappe mit Entnahmestäbchen wieder fest auf das Röhrchen schrauben.
6. Zur Durchmischung von Probe und Puffer Röhrchen mehrmals über Kopf schwenken.



Hinweis: Für Ihre Patient*innen steht ein kurzes Erläuterungsvideo zur richtigen Stuhlprobenentnahme mit dem SENTiFIT® pierceTube zur Verfügung.

* Zur Evaluation gemäß der „Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme“ ist das untersuchende Labor verpflichtet, Angaben wie verwendete Tests, Gesamtzahl der untersuchten und der positiven Proben zu erfassen.

Abrechnungshinweise

GKV	Gebührenordnungspositionen	<p>01737: Ausgabe und Weiterleitung eines Stuhlprobenentnahmesystems (iFOBT) im Rahmen der Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> Jedes 2. Kalenderjahr: Versicherte ab 50 Jahren (oder höchstens 2 Koloskopien im Abstand von 10 Jahren (9 Kalenderjahre)) Die GOP 13421A kann als Abklärungskoloskopie bei positivem Vorsorge-iFOBT angegeben werden und ist extrabudgetär <p>01740: Beratung zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms (iFOBT) im Rahmen der Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> einmalig: Beratung frühzeitig für Versicherte ab 50 Jahren
	Laboranforderung	<p>GKV:</p> <ul style="list-style-type: none"> Laborüberweisungsschein Muster 10 <p><i>Kurativ:</i> Indikationsabhängig, bitte entsprechende Markierung bei der Laboranforderung setzen <i>Präventiv:</i> Indikationsabhängig, bitte entsprechende Markierung bei der Laboranforderung setzen <i>Budgetfrei:</i> Bei präventiver Indikation und Anforderung</p> <p>PKV:</p> <ul style="list-style-type: none"> Facharztanforderungsschein für Privat-Versicherte <p>IGeL:</p> <ul style="list-style-type: none"> IGeL Anforderungsschein, außerhalb des GKV-Präventionsprogramms
	Obligate zusätzliche Unterlagen/ Einwilligung(en)	keine speziellen erforderlich
	Zusätzliche Informationen	<p>GKV:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine iFOBT-Dokumentationspflicht besteht lediglich für Laborärzt*innen Insgesamt dürfen höchstens zwei Koloskopien durchgeführt werden Eine Koloskopie ab 65 Jahren zählt als zweite Früherkennungskoloskopie

